

* * Die Aufforderung in Nr. 87. dieses Blattes vom vorigen Jahre kommt hiermit zur Erledigung, indem zugleich der gütigen Geberin des heute Vormittags durch die Post zugesendeten höchst geschmackvollen Bielliebchens den tief empfundenen Dank öffentlich ausspricht

den 24. Decbr. 1838.

der glückliche Empfänger.



B i t t e.

Sehr dankenswerthe Gaben als Weihnachtsgeschenke für arme und gute Kinder unserer Bürgerschule haben Unterzeichnete von edlen Wohlthätern unserer Stadt schon in Empfang nehmen dürfen, ohne doch damit, bei der großen Anzahl jener Armen, im Stande zu seyn, den nur billigen Wünschen derselben ausreichend zu entsprechen, so daß sie im Namen des gesammten Lehrercollegiums wiederholt die bescheiden ergebenste Bitte an mildthätige Aeltern, die ihre Kinder in diesen Festtagen mit neuen Kleidungsstücken erfreuten, und andere wohlthätige Kinderfreunde wagen, ihnen jene abzusetzen, so wie fernere Beiträge an baarem Gelde bis zum 3. Januar gütigst überkommen zu machen, um dem dringendsten Bedürfnisse für Schuhe und Strümpfe bei der öffentlichen Beschaffung, die den 6. Jan. Nachmittags Statt haben wird, möglichst begegnen zu können. Wissen wir doch nicht, wie lange wir den Armen Freuden schaffen können! Vielleicht ist dieß das letzte Mal, daß wir vermögen mit einzelnen Freudenlichtern den Schatten ihrer Lage zu erhellen!

für die Knaben: Schuricht, Langgasse, bei der verw. Fr. Rein, 2 Treppen hoch.

für die Mädchen: Hartlich, Schop. Straße, Hrn. Kfm. Duderstadt gegenüber.

D a n k.

Ein Thaler bei einem frohen Gastmahle am 27. December a. e. ist von Herrn Schnebely in die Armen-casse geschenkt und übergeben worden, worüber dankend quittirt wird.

Kappel, den 28. Decbr. 1838.

A. Clausner, Einnehmer.

2. Unseren verehrten Herren Principalen sagen wir den verbindlichsten Dank für die Weihnachtsgeschenke an unsere Kleinen. — Sie erfreuten damit das kindliche Gemüth und das Herz der Eltern. Möge dafür Gottes reicher Segen auf Ihr ferneres Walten stets ruhen!

Die Eltern der Kinder und das sämmtliche Druckerei-Personal der Herren **Becker & Schrapf.**

* * * Mit inniger Wehmuth scheidet ich von einem Orte, wo ich seit 8 Jahren so viele Beweise reiner Liebe gefunden. Schenken Sie mir Ihr gütiges Wohlwollen auch in der Ferne, und stets wird sich dankbar an Chemnitz erinnern

E. Kramer.

A b s c h i e d.

Bei meiner Abreise nach Magdeburg sage ich meinen Scholaren, Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl. Trauernd scheidet ich, doch mein Herz bleibt hier zurück, und ich hoffe auf ein baldiges frohes Wiedersehen.

Chemnitz, den 27. Decbr. 1838.

Ignaz Klaf, Balletmeister am Theater.

2. Da meine Abreise schneller erfolgte, als es früher bestimmt war, wo es mir im Drange der Geschäfte nicht vergönnt war, von allen Freunden und Bekannten Abschied zu nehmen, so rufe ich noch Allen ein herzliches Lebewohl nach.

E. Kramer.

* * * **Einladung zur Versammlung des Handwerker-Bereins, Mittwoch den 2. Januar 1839, Abends von 7 Uhr an, bei Hrn. Duppelt vor dem Chemnitzerthor.**

Sonntag den 30. Decbr. haben das Backen: 1) Mstr. Bleyl in der Johannisgasse, 2) Mstr. Rein am Rosmarkt, 3) Mstr. Heilmann in der Klosters Vorstadt, 4) Mstr. Heilmann auf dem Johannisgraben, 5) Mstr. Uhlig in der Angergasse, 6) Mstr. Hingst in der Klosterquergasse.

Zum Neujahrsfeste haben das Backen: 1) Mstr. Kämpfens Wittwe in der Johannis-Vorstadt, 2) Mstr. Hßel auf der untern Brückenstraße, 3) Mstr. Winkler hinter der Hauptwache, 4) Mstr. Wagner in der Kloster-Vorstadt, 5) Mstr. Einsenkel auf der Langgasse, 6) Mstr. Weißhaar auf der großen Brüdergasse.

Brauanzeigen.



Diese Woche den 28. December hat lichtetes Bier brauen lassen Ernst Dietrich in der Johannisgasse.

Heute den 29. December läßt lichtetes Bier brauen Fischer auf der großen Brüdergasse.

Kommende Woche ist braunes Bier zu haben bei Grüllmeyer auf der Bach.

Brauanzeige.



Von heute an wird hier gebrautes **Bairisches Lagerbier**

Nr. 1. pro Tonne 6 Thlr. — Gr.

Nr. 2. " " 4 " 12 Gr.

verkauft, desgleichen einfaches lichtetes und Erlanger Bier bei

E. C. Zinn in der Aur, Pächter der 3. Braugesellschaft.

Zu No. 1 des Chemnitzer Anzeigers, Jahrgang 1839, werden die dazu bestimmten Anzeigen am Sylvesterabend, Montag den 31sten December 1838, bis Abends 7 Uhr angenommen.

A. L. Kretschmar.